Pfingsten feiern S.3
Sonntag Seekapelle, Montag St. Kilian

Rund um St. Kilian

Evangelische Kirchengemeinde Bad Windsheim

Gemeindebrief

Ausgabe 249
Juni/Juli 2017

Windsheim 1517

GESCHICHTE ERLEBEN

Ökumenischer Kirchentag
zum Reformationsjubiläum am

Sonntag, 30. Juli 2017

von 11 bis 17 Uhr
in der Altstadt von Bad Windsheim

Keine Ausreden – wir sind zum Dienen bereit

oder: warum nicht nur 1517 die Reformation nötig ist

Ausreden sind alltäglich.

Manchmal geschickt, manchmal ungeschickt, so winden wir uns um klare Aussagen, sprechen Probleme nicht aus, oder finden eine Ausrede für uns und andere.

„Ich habe doch niemandem geschadet…" – „Nein, ich war das bestimmt nicht…" – „Die Andere hat mich verführt…"

Selbst Adam und Eva standen vor Gott und taten so unschuldig, dass ein Außenstehender meinen konnte, sie hätten keinesfalls vom einzig verbotenen Baum gegessen.

Erst als Gott sie mit den Tatsachen konfrontierte, half ihnen kein Leugnen mehr, und keine Ausrede konnte sie vor den Konsequenzen retten.

So lehrt uns die Bibel, dass wir weder perfekt noch ohne Schuld leben können. Sie lehrt aber auch, dass wir ein Problem damit haben, Schuld einzugestehen und unsere Schwächen zuzugeben. Ausreden dienen also dazu, diese Schwäche zu verstecken.

Martin Luther hat nun eine grundlegende Erkenntnis in die Welt gebracht.

Immer wieder kämpfte er mit seiner Angst vor dem Teufel. Er rang so lange um ein gottgefälliges Leben, bis er sich eingestehen musste, dass dies aus eigener Kraft unmöglich ist.

Dann stolperte er über eine Aussage von Paulus, die ihn erkennen ließ, dass Gott den Menschen längst so angenommen hat, wie er ist.

Und seit Martin Luther besteht nun die Freiheit eines Christenmenschen darin, dass er (oder sie) selbstbewusst zu seinen eigenen Unzulänglichkeiten stehen kann. Angenommen von Gott kann der freie Mensch sich der Verantwortung für seine Welt stellen und er soll dieser Welt dienen, in dem er seine Begabungen zum Wohle aller einsetzt.

Warum nun Menschen nach wie vor Ausreden benutzen oder nach einem Ablass suchen, um sich von ihrer Schuld frei zu kaufen, kann nur auf eine Art beantwortet werden:

Weil wir Menschen so sind!

Wir täuschen nicht nur andere, sondern vor allem uns mit Ausreden, die ein Handeln rechtfertigen, dass eigentlich nicht zu rechtfertigen ist.

Wenn in einem Gerichtssaal der Angeklagte nach Ausreden sucht, dann erkennen das die Zuschauer und sprechen ihr Urteil über ihn. Vor dem Gericht ist dabei die Situation eindeutig: Da der Angeklagte, der ein Urteil zu erwarten hat, dort der Richter, der im Namen aller das Urteil fällt. So wird - zumindest meistens – der Gerechtigkeit zum Recht verholfen.

Im Alltag kann man nun Anklage und Richtspruch nicht immer trennen. Da gibt es vielleicht einen anonymen Kläger, der sein Urteil mitliefert.

Oder es gibt einen Täter, der sich durch Ausreden so geschickt vor der Verantwortung drückt, dass es noch nicht einmal seinem engsten Umfeld auffällt.

Und schließlich gibt es heute professionelle Krisenmanager, die Ausreden so geschickt platzieren, dass die wahren Zusammenhänge dauerhaft im Dunkeln bleiben.

Vor Gott – das stellt nun sowohl das biblische Zeugnis als auch die reformatorische Erkenntnis Martin Luthers klar, gilt nur eine ehrliche Gerechtigkeit. Gott wird uns gerecht und er spricht uns gerecht.

Er erkennt dabei das, was wir sind und tun, legt Wert auf Ehrlichkeit, zeigt jedoch genauso seine Bereitschaft zu Vergebung und Geduld.

Und weil Gott so ist, deshalb können wir in seinem Namen aktiv werden. Mit den Gaben, die er uns gegeben hat, sollen wir dienen und mit den Fehlern, die uns passieren, sollen wir ehrlich um Vergebung bitten.

Dies ist die Botschaft hinter Windsheim 1517 – ganz aktuell in einer Zeit, in der Fake-News, Ausreden und Krisenmanager viel zu viel Einfluss auf uns nehmen.

Am 30. Juli gedenken wir der Reformation vor 500 Jahren. Herzliche Einladung dazu, sich an diese alten und trotzdem aktuellen Gedanken wieder zu erinnern.

Ihr Helmut Spaeth

Pfarrer Helmut Spaeth

Komm, Schöpfer Geist!

Dieses Parament hängt in der Sakristei in St. Kilian

Pfingsten: Zwei ganz verschiedene Gottesdienste, aber ein Geist!

„Komm Heil'ger Geist mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft" – so singen wir am Pfingstfest, dem Geburtstag der Kirche. Es geht bei diesem Fest ums Zusammenhalten, um Einheit, um Verständnis füreinander, um Ermutigung durch Gottes Geist. Deshalb möchten wir dieses Jahr in Bad Windsheim alle evangelischen Christinnen und Christen zu jeweils einem gemeinsamen Gottesdienst an den beiden Pfingstfeiertagen einladen!

Die Pfingstrose trägt die liturgische Farbe von Pfingsten. Das Rot steht für den Heiligen Geist, der mit dem Feuer der Liebe die Kirche baut

Pfingstsonntag, 4. Juni
10 Uhr Seekapelle!
mit Impuls-Musik-Team

Wir feiern am Pfingstsonntag um 10 Uhr in der Seekapelle – in der Form des Impulsgottesdienstes, den ein Team sorgfältig vorbereitet und gestaltet, mit einer Band, geleitet von Gabi Weidemann, mit Predigt und moderner geistlicher Musik. In diesem Gottesdienst lassen sich drei Erwachsene taufen - ein Anlass zur Freude! – und alle sind eingeladen zur Feier des Heiligen Abendmahles.

Pfingstmontag, 5. Juni
10.00 Uhr St. Kilian
Musik für Trompete (Günther Hochreiner) und Orgel (Luise Limpert)

Am Pfingstmontag feiern wir in der Stadtkirche St. Kilian um 10 Uhr den Gottesdienst in traditioneller Form, mit unseren wunderbaren Chorälen, mit Musik von der Orgel und der Trompete und mit einer Pfingstpredigt von Pfarrer Rüdiger Hadlich.

Wo sich Gemeinde versammelt um Gottes Wort und um die Zeichen seiner Liebe und Nähe, da spüren wir, was Jesus versprochen hat: Begeisterung. Lebendige Gemeinschaft. Freude mit Tiefgang.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Pfingstsonntag in der Seekapelle und am Pfingstmontag in St. Kilian!

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 11. Juni
10.00 Uhr St. Kilian
Sonaten und Duette des Barock für Viola (Sonja Honold), Blockflöte und Orgel (Luise Limpert)

Sonntag, 25. Juni
10.00 Uhr Jubelkonfirmation
St. Kilian: Posaunenchor

Dienstag, 27. Juni
20.00 Uhr Seekapelle
Die Kantorei singt zum Taize-Gottesdienst

Sonntag, 23. Juli
10.00 Uhr Seekapelle
Gottesdienst und Ausstellungseröffnung: Motetten aus Barock und Romantik für Chor (Kantorei) und Sonatensätze von Arcangelo Corelli für zwei Violinen (Finja-Louice Lang, Johannes Wolfram)

„Jedermann“ im Lutherjahr

Aufführung am Freitag, 28. Juli, um 19.30 Uhr in der Seekapelle zugleich als Auftakt für Windsheim 1517

In der ersten Szene beauftragt der HERR den Tod, Jedermann, der kein gottgefälliges Leben führt, aufzusuchen und zum „Gerichtstag“ zu laden. Wenn der Tod dies kommentiert, rechnet er nicht damit, dass Jedermann „die Himmelspforten“ durchschreiten werde und räumt ein: „es sei denn, dass Almosen und Mildtätigkeit befreundt ihm wären und hilfsbereit“. Damit gibt er eine vorreformatorische Haltung wieder, die in den guten Werken, die ein Mensch tut, den Zugang zur ewigen Seligkeit sieht.

Indem Hugo v. Hofmannsthal gegen Ende des Dramas, angesichts der überaus schwachen guten Werke Jedermanns dem Glauben die Macht gibt, einem Menschen trotz vieler Fehler und Schwächen auf den rechten Weg zurückzuführen, so greift er im Grunde damit einen Gedanken aus Luthers Rechtfertigungslehre auf: „sola fide“! In seiner eigentlichen Form ist dieses Drama also eine lebendige Veranschaulichung eines Reformationsthemas.

Die von der Theatergruppe der Oberstufe am GWSG durchgeführte Inszenierung allerdings belässt es dabei nicht. Ohne zu einer „Werkgerechtigkeit“ zurückzukehren, muss sich hier

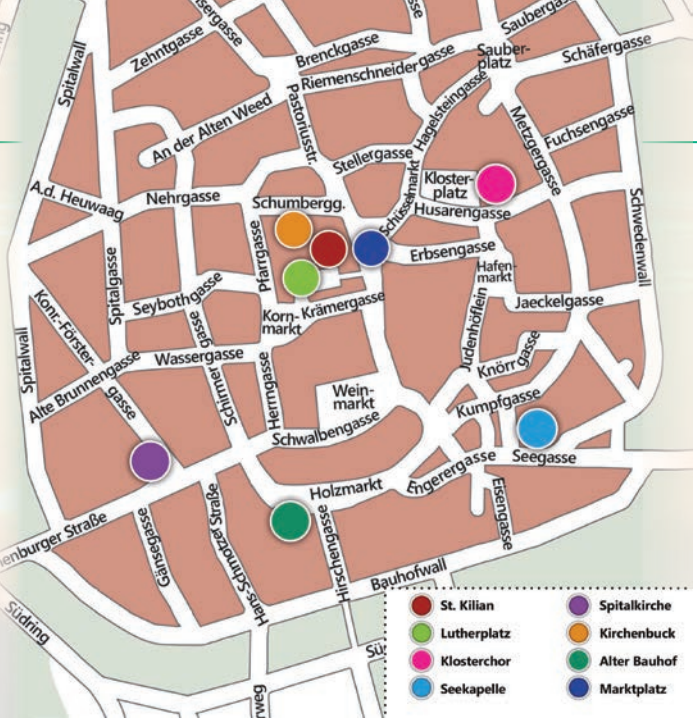
der Mensch, der zum Glauben gefunden hat, doch fragen lassen, ob er diesen nicht nur zu bekennen, sondern auch zu leben bereit ist. Auch das aber ist ein Kommentar im Lutherjahr, der den Festakten, Veröffentlichungen und Dokumentationen, die vielfach zu Kenntnis genommen werden, etwas hinzufügt: Wie kann gelebter Glaube aussehen? Wie lebe ich meinen Glauben, meine Überzeugungen – egal ob sie katholisch, muslimisch, agnostisch, humanistisch sind?

Sonntag, 30. Juli 2017
11–17 Uhr

Windsheim 1517. Geschichte erleben.

Ökumenischer Kirchentag zum Reformationsjubiläum

Mitten im Hochsommer wird in der Kurstadt der Höhepunkt des diesjäh-



Die verschiedenen Orte, an denen am 30. Juli besondere Aktionen stattfinden

rigen Reformationsgedenkens gefeiert. Dazu lädt nicht nur der Evangelisch-Lutherische Dekanatsbezirk, sondern auch die Katholische Pfarrgemeinde ein. Es wird ein ökumenisches Fest, bei dem die Verbindung im gemeinsamen Glauben an Christus deutlich werden soll. Im Jahr 1517 und in den Folgejahren führte das Anliegen Martin Luthers, nämlich die Kirche durch das neuentdeckte Evangelium zu erneuern, zur Kirchenspaltung. Heute soll das Gedächtnis nicht mehr die Spaltung verfestigen, sondern zu einem neuen Miteinander der Konfessionen führen und damit ein deutliches Zeugnis für Christus sein.

Die Kooperation umfasst aber nicht nur die evangelischen Kirchengemeinden des Dekanatsbezirks und die katholische Pfarrgemeinde Bad Windsheim, sondern auch das Freilandmuseum, die Stadt Bad Windsheim und den Förderverein Klosterchor & Historische Stadtbibliothek.

Was erwartet Sie an diesem Tag?

Ein vielfältiges Programm für Jung und Alt an folgenden Orten der Bad Windsheimer Altstadt:

Im Zentrum steht natürlich die **Stadtkirche St. Kilian und der Dr.-Martin-Luther-Platz.** Hier startet das Fest mit einem gemeinsamen Gottesdienst für Jung und Alt (Beginn 11 Uhr) und hier endet der Tag mit einem Segen (17 Uhr). Hier ist auch Treffpunkt für besondere Aktionen wie ein Benimmkurs, ein Schauspiel zu den 95 Thesen, ein Passionsspiel u.a. Die weiteren Plätze, zu denen wir einladen, sehen Sie im beigelegten Flyer: Das große Spectaculum auf dem **Kirchenbuck,** das kulinarische Vergnügen auf dem **Marktplatz,** „Von der Druckerpresse bis zur Bibelapp" auf dem **Klosterplatz bzw. Klosterchor,** „Jugend besetzt Kirche" in der **Seekapelle,** im **alten Bauhof** erhält man Einblicke in Alltag und Handwerk des Mittelalters und die **Spitalkirche (Museum in Franken)** lädt zu der Ausstellung: „Nicht Dorfhaus und nicht Villa ..."

Insgesamt ein herausragendes Ereignis für die Stadt Bad Windsheim, die als ehemalige freie Reichsstadt sich schon früh der Reformation angeschlossen hat und im Jahr 1530 das Bekenntnis der Evangelischen, die Confessio Augustana, mit unterschrieben hat.

Bitte reservieren Sie sich diesen Termin und heben Sie den beigelegten Flyer auf!

Eine Lutherrose für den Lutherplatz

„Unser Martin-Luther-Platz soll schöner werden"

Im Jubiläumsjahr möchte die Kirchengemeinde Bad Windsheim am Reformationstag auf den Dr.-Martin-Luther-Platz eine Lutherrose einweihen. Das Bodenmosaik aus vielen kleinen Steinen soll zwischen Lateinschule, Dekanat und hinterem Kircheneingang platziert werden.

Um dieses Projekt zu realisieren, werden Helfer gesucht, die jeweils an einem Sonntag vor und nach dem Gottesdienst den Steineverkauf auf dem Platz durchführen. Wenn jedes Gemeindeglied einen Stein für einen Euro spendet, dann kann unser Platz am 31. Oktober im Geist Martin Luthers neu erstrahlen. Wir haben errechnet, dass wir ca. 6400 Stück brauchen. Wer bei dieser Aktion mithelfen möchte, meldet sich ab sofort bei Friederike Enser: Tel. 09841 651079.

Warum ausgerechnet die Lutherrose?

Die Lutherrose ist ein Symbol der evangelisch-lutherischen Kirche. Wie kam es dazu? Sie war das Siegel, das Martin Luther ab 1530 für seinen Briefverkehr verwendete.

Luthers Interpretation der Rose:

„Das erste sollte ein Kreuz sein, schwarz im roten Herzen: der Glaube an den Gekreuzigten macht mich selig.

Das Herz soll mitten in einer weißen Rose stehen: der Glaube gibt Freude, Trost und Friede.

Solche Rose steht im himmelfarbenen Feld: die Freude im Geist und der Glaube ist erst der Anfang der himmlischen Freude.

Der goldene Ring bestätigt, dass solche Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat. (Auszug aus einem Brief vom 8. Juli 1530 an Lazarus Spengler)

Feier im Pfarramt

Blumen und herzliche Segenswünsche gab es anlässlich ihres 80. Geburtstages für Erna Bauereiß. Seit vielen Jahren ist sie die treue Seele, die in unserem Pfarramt hilft und die Mitarbeiterinnen entlastet. Vielen Dank!

Muttertagskonzert in St. Kilian

Mit 56 Jahren ist (hoffentlich) noch lang nicht Schluss!

Die wahre Geschichte vom Turmblasen

Seit 56 Jahren bläst auch der Posaunenchor St. Kilian im Sommerhalbjahr jeden Samstag um sieben vom Turm der Stadtkirche. Die Turmbläser des Posaunenchors haben im Jahr 1961 damit begonnen, in die vier Himmelsrichtungen je zwei Choräle oder Volkslieder zu spielen.

Über die Entstehung des Windsheimer Turmblasens besteht eine schöne und ohne Zweifel erfundene Geschichte: Kaiserin Kunigunde, die Gemahlin von Heinrich dem II., hatte sich um das Jahr 1.000 auf der Jagd im kaiserlichen Schußbachwald verirrt. Da ertönte aus der Ferne die mächtige Glocke von Windsheims Kirche. Deren Schall führte sie wieder sicher zurück in die Stadt. Aus Dankbarkeit schenkte Kunigunde der Stadt den Schußbachwald und vermachte dem hiesigen Kloster eine Stiftung mit der Auflage, auf alle Zeiten Dienstag-, Donnerstag- und Samstagabend und Sonntag nach dem Frühgottesdienst vom Turm herab einen lieblichen Choral ertönen zu lassen.

Aufgang zum Turm St. Kilian: Das Foto stammt zwar nicht von ganz oben, aber auch weiter unten liegt ganz schön viel Staub

Nachweislich hat die Stadt ab 1641 für zwei Taler wöchentlich 3 Musikanten angestellt. Deren Aufgabe bestand darin, vom Kiliansturm herab alle Viertelstunde nach allen vier Seiten ein Zeichen ihrer Wachsamkeit zu geben. Das Zeitmaß der Viertelstunde gab ihnen eine auf dem Turm befindliche Räderuhr vor, welche bereits seit Ende des 13. Jahrhunderts bekannt war. Der Dienst des letzten Windsheimer Türmers, Georg Stegmeier, endete erst 1958.

Die wahre Geschichte vom Turmputzen

Wie oft die Türmer ihren Turm geputzt haben, ist leider nicht überliefert. Heute geschieht das immer zu Beginn der Turmblassaison. Die BläserInnen putzen die Fenster, schrubben das Turmstüberl und fegen die Turmtreppe. Vom Martin-Luther-Platz bis zum Turm-Umgang, von welchem die Turmbläser herabspielen, sind das 165 Stufen.

Muttertagskonzert am 14. Mai 2017

Der Erlös des Muttertagskonzerts beträgt 850 Euro. Die Musiker bedanken sich bei allen Gästen für den Besuch des Konzerts. Die Einlagen gibt der Posaunenchor weiter an die Hilfsaktion des Dekanats zum Aufbau von Schulen im Kongo.

Wer würde gerne Trompete oder Posaune lernen?

Ab September beginnt ein neuer Ausbildungslehrgang für Blechblasinstrumente, bei dem Erwachsene und Kinder willkommen sind und ganz von vorne ein Instrument erlernen können. Leihinstrumente sind vorhanden.

Auskunft erteilt Kantorin Luise Limpert 09841/682796.

Die Neumühle lädt ein

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheime freuen sich, wenn sie Besuch bekommen. Gelegenheit dazu gibt es im Seniorenheim Neumühle reichlich, z.B. sind Sie herzlich eingeladen zum Brückenkaffee an jedem Dienstag von 14 - 16 Uhr. Oder zum

Jahresfest am 17. Juli.

Das 22. Jahresfest der Neumühle beginnt um 13.30 Uhr mit einem Gottesdienst. Es schließt sich ein Kaffee- und Kuchenbuffet an, dazu spielt die Stadtkapelle und danach die Aischgrund-Shipper.

Melden sie sich bitte zwei Tage vor der Veranstaltung bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 09841/6780 an. Wir können dies dann bei unseren Planungen berücksichtigen. Für die Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag von 3 € erhoben.

Die Veehharfen zu Besuch in der Neumühle

Angebote der Evangelischen Erwachsenenbildung

Sacred Dance

Kreistänze für Frauen

Im Gemeindehaus St. Bonifaz, Bad Windsheim freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr an folgenden Terminen: 23. und 30. Juni, 14. und 28. Juli, 4. und 11. August.

Wer kann mitmachen? Frauen, die Freude an Tanz und Gemeinschaft haben. Vorkenntnisse oder Tanzerfahrung sind nicht erforderlich! Wer gehen kann, der kann auch tanzen. Das Mitmachen ist kostenfrei. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Leitung: Cordula Flechtner, Tel. 09841 6890861

Folklore–Tanzkreis für die mittlere und ältere Generation

Montags von 17.00 bis 18.30 Uhr an folgenden Terminen: 19. Juni, 3. Juli, 17. Juli im Saal der Hospitalstiftung, Spitalgasse 3

Leitung: Christa Wagner, Tel. 09846 978640

Die Reichsstadt Windsheim und die Reformation (Teil 3)

In Teil 1 und 2 wurde dargestellt, wie die Reformation Fuß fasste, aber durch den Bauernaufstand auch Rückschläge erlitt.

1525 hatte sich die Reformation in der Stadt Windsheim praktisch durchgesetzt. Der Einfluss der Katholiken war zurückgedrängt und der Rat hatte jetzt das Kirchenregiment voll und ganz in Händen: Er stellte einen die neue Lehre vertretenden Pfarrer, Andreas Altenstetter aus Pfaffenhofen, an. Die bisherigen Prediger und Kapläne wurden vor die Alternative gestellt, sich entweder zum neuen Glauben zu bekennen oder, wenn sie beim alten Glauben bleiben wollten, dann mit einem angemessenen Ruhestandsgehalt abzutreten. Außerdem verwaltete der Rat jetzt das gesamte kirchliche Vermögen und entschied in Fragen der Ehegerichtsbarkeit und Kirchenzucht. Geistliche erhielten den Status als Bürger mit allen Rechten und Pflichten und wurden vom Rat besoldet, wenn auch anfangs äußerst kärglich. Die Anzahl der Geistlichen schrumpfte deutlich: Waren in vorreformatorischer Zeit ca. 20-25 Priester in Windsheim tätig, amtierten jetzt noch insgesamt fünf Geistliche: der Dekan, der Vesper- bzw. Mittagsprediger, ein älterer und ein jüngerer Kaplan sowie der Hospitalpfarrer, der auch Külsheim versah. Ihre geistliche Aufgabe bestand im Predigen und der Verwaltung der Sakramente.

1525 ist Windsheim evangelisch

Die Zeit von 1525 bis zum Augsburger Religionsfrieden von 1555 war in Windsheim geprägt von der inneren und äußeren Absicherung der Reformation. Reformatorische Errungenschaften wurden ausgebaut, der katholische Kultus allmählich abgeschafft.

Herausragendes Ereignis war im Jahre 1530 die Unterschrift des damaligen Bürgermeisters Sebastian Hagelstein auf dem Augsburger Reichstag unter die Confessio Augustana, das Augsburger Bekenntnis der lutherischen Reichsstände zu ihrem Glauben. Sie erfolgte verspätet und erst nach langem Zögern, denn der Rat der Stadt und Bürgermeister Hagelstein wollten gegenüber Kaiser Karl V., den sie als rechtmäßige Obrigkeit verstanden, einerseits den Eindruck einer politischen Opposition vermeiden, andererseits jedoch nichts von dem eigenen evangelischen Glauben opfern. Hier verhielten sich Bürgermeister und Rat ganz im Sinne Luthers, der die Ansicht vertrat, man dürfe den evangelischen Glauben unter keinen Umständen verleugnen, müsse dann in jedem Fall die Folgen tragen, geduldig und nicht aufrührerisch.

1530 Windsheim auf der Reichsbühne: Confessio Augustana

1535 übernahm die Stadt Windsheim die Brandenburgisch-Nürnbergische Kirchenordnung. Deren Ziel waren eine einheitliche Religionsausübung im jeweiligen Territorium und die Durchsetzung der protestantischen Konfession. Diese Kirchenordnung erklärt und begründet klar und eindeutig die evangelische Lehre und regelt Gottesdienst,

Taufe, Abendmahl sowie Trauung und Begräbnis. Außerdem verpflichtet sie Pfarrer erstmals dazu, Tauf- und Traubücher zu führen. Sie ist damit das früheste Dokument eines geordneten lutherischen Kirchenwesens. So erstaunt es nicht, dass in Windsheim 1536 bzw. 1540 die ältesten Tauf- und Heiratsregister angelegt wurden. Damit begann der Aufbau einer Kirchenverwaltung. Diese Kirchenbücher sollten für klare Verhältnisse sorgen, auch vor dem Hintergrund der Auseinandersetzung mit Schwärmern und Täufern, die die Erwachsenentaufe forderten und teilweise den Frauentausch praktizierten.

Das erste Taufbuch stammt von 1536

Doch nach 1530 wurde die Situation der Evangelischen, die sich zu der Zeit noch Protestanten nannten, schwieriger. Denn der Kaiser deutete Reformation quasi als Landfriedensbruch. Deshalb schlossen sich 1531 zahlreiche protestantische Stände im Schmalkaldischen Bund zusammen, einem Verteidigungsbündnis gegen die Religionspolitik des Kaisers, nicht jedoch die Reichsstädte Nürnberg und Windsheim und der Markgraf von Brandenburg-Ansbach. Das wäre ja schließlich politische Opposition und nicht im Sinne Luthers gewesen! Im Nachhinein erwies sich das als klug. Denn Karl V. besiegte 1547 die Schmalkaldener militärisch und erließ im Mai 1548 das sog. Augsburger Interim, ein Sonder- und Ausnahmegesetz, das überwiegend katholische Züge trug und den Protestanten lediglich die Priesterehe und den Laienkelch zubilligte.

Ulrich Herz

Der letzte Teil 4 folgt im nächsten Gemeindebrief!

Das Konfessionsbild von Andreas Herneisen, 1601; unten ein Ausschnitt mit dem Windsheimer Bürgermeister Hagelstein, der in der hinteren Reihe ganz links sitzt, darunter das linke Wappen ist das der freien Reichsstadt Windsheim (Foto: Werbestudio Heckel GmbH)

Foto oben: Die japanische Reisegruppe vor der Post

Reisegruppe St. Lukas unterwegs

Sehenswertes Bad Windsheim!

Berufe waren unser Jahresthema und so war es selbstverständlich auch unser Thema an unserem Kinderfest im Mai. Die Kinder zeigten in kleinen Rollenspielen, was sie von der Post gelernt haben, von der Polizei und der Feuerwehr und dem Supermarkt. Eine „japanische Reisegruppe" reiste von Station zu Station und zeigte sich beeindruckt. Ein besonderes Highlight war unser Kinderbasar. Die Kinder töpferten, kneteten und pinselten sehr fleißig. Die Werkstücke wurden am Kinderfest dann verkauft.

Bei einem herrlichen Büfett und Sonnenschein konnten dann die Kinder und Eltern entspannen. Mit dem Erlös des Kinderfestes können wir wieder den einen oder anderen Wunsch der Kinder erfüllen.

Das Kita-Team St. Lukas

Auch eine Aktenparty kann Spaß machen, wie man sieht

Briefe finden den richtigen Platz – die „Aktenparty"

Am 9. Mai kamen, auf Einladung der Ehrenamtskoordinatorinnen der Diakonie, circa 30 Menschen aus sechs Ländern zur so genannten „Aktenparty" zusammen. Nach einem kurzen Vortrag zum Thema „Schriftverkehr in Deutschland" ging es los: Ordner, Locher, Scheren und mehr kamen auf den Tisch und das turbulente Sortieren begann.

Es war die erste Veranstaltung aus der Reihe „Alltagsakademie", die engagierte Ehrenamtliche zusammen mit der Asylsozialberatung und der Ehrenamtskoordination der Diakonie in Leben gerufen haben.

Weitere Themen wie „Arbeitssuche" und „Wohnungsmarkt" sollen folgen. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind weiterhin gesucht. Wenn Sie sich engagieren möchten, bitte melden Sie sich bei den Ehrenamtskoordinatorinnen der Diakonie: Anke Geiter 0151-64514254 oder Kristine Stefes 0151-68533543.

Unterwegs mit Jesus

Stephanuskapelle Bad Windsheim 19.30 Uhr

Dienstag, 6. Juni

... damit ALLE Zugang zur Bibel haben

Wycliff-Bibelübersetzer Dan Morgan berichtet

Dienstag, 4. Juli

... in Zeit und Ewigkeit

Günther Beck (DMG Sinsheim) geht u.a. der Frage nach: Was ist mit denen, die nie von Jesus gehört haben?

Diakonie

Ein Tag in guter Gesellschaft
Einige Stunden ohne Pflegeaufgaben

Tagespflege Bad Windsheim

In unserer Tagespflege können Senioren soziale Kontakte pflegen, erhalten Anregung und Beschäftigung.

In dieser Zeit übernehmen wir auch die Pflege.

Für dieses Angebot gibt es ein Zusatzbudget von der Pflegekasse, ohne Anrechnung auf das Pflegegeld.

Bahnhofsplatz 3
91438 Bad Windsheim

Tel: 09841/68251713
Tagespflege-BadWindsheim@dw-nea.de

Jetzt spielt man Ukulele in der Arche Noah

Förderverein der Arche-Noah-Schule spendet Sopran-Ukulelen

Der Förderverein der Arche-Noah-Schule unter Trägerschaft der Diakonie Neustadt/Aisch konnte dank einer großzügigen Spende der bigband „neabrazz" – allesamt Musiker aus Leidenschaft – 7 Sopran-Ukulelen anschaffen. Mit viel Spaß am gemeinsamen Musizieren lernen nun die Kinder der 1. Klasse unter Leitung der Musikkoordinatorin Frau Simone Weiland-Arnold das Ukulelespiel.

Und Ukulele spielen macht auch Spaß

Unser Friedhof – Ort der Würde, Kultur und Natur

(Teil 2)

Sie finden auf dem Friedhof 36 Bänke, die zur Ruhe und zur Kommunikation einladen. Vielen Dank an alle, die durch Ihre Bankspende dazu beigetragen haben.

Wir bepflanzen im Inneren des Friedhofes die Steinbeete um die Kapelle, Blumenkästen und –tröge, das Mandala, Pflanzringe und diverse Stellen, die wir gerne bunt gestaltet sehen.

Die Aussegnungshalle (Friedhofskapelle) ist mit einer großen Sanierung 2004 neu und sehr ansprechend gestaltet worden. Es wurde ein Abschiednahmeraum eingerichtet und eine moderne Kühlanlage installiert. Für unsere muslimischen Geschwister ist eine Möglichkeit für eine rituelle Waschung vorhanden. Im Umfeld sind Sitzgelegenheiten aufgestellt worden. Der Betriebshof für die Mitarbeiter zum Arbeiten und zum Aufenthalt ist komplett neu gebaut worden, ebenfalls wurde der gesamte Bereich neu gestaltet für Schubkarren, Mülltonnen, Kompost und Abfall. Dort ist eine genaue Wertstofftrennung eingerichtet.

Für Friedhofsbesucher stehen 15 Wasserstellen zur Verfügung, die logistisch sehr gut verteilt sind.

Wir versuchen stets eine ökologische Bewirtschaftung des gesamten Areals vorzunehmen. Neben den Urnen und der Bewässerung sind die Substrate so genutzt, dass sie den ökologischen Vorgaben entsprechen. Seit 2008 werden bei uns nur noch biologisch abbaubare Urnen und Überurnen gestattet.

Der Friedhof verfügt über eine aktuelle Satzung und Gebührenordnung. Die Geschichte des Friedhofes haben wir vor Jahren erforscht und in der Satzung gedruckt. So kann sich jeder Interessent informieren. Im Laubengang sind historische Epitaphe angebracht, die von der Geschichte vieler wichtiger Windsheimer Familien erzählen. Die vielen denkmalgeschützten Grabmale sind uns sehr wichtig. Da für eine Restaurierung das nötige Geld fehlt, ist als nächste größere Planung eine Aktion „Patenschaften" vorgesehen.

Neue Grabfelder sind bereits angelegt, durchaus als Mustergräber anzusehen. Hier können die Hinterbliebenen Grabsteine vor Ort auswählen und damit das dazu gehörige Grab erwerben. Da inzwischen 75% eine Beisetzung mit Urne wünschen, planen wir immer wieder neue Urnengräber. Der Flächenbedarf ist inzwischen rückläufig, jedoch können so eng belegte Grabfelder (Campo santo – Typ) neu gestaltet und großzügiger belegt werden.

Wir laden Sie gerne zu einem Rundgang auf den Friedhof ein und selbstverständlich können Sie auch an den Friedhofsführungen teilnehmen.

Herzlichst
Susanne Thürauf, Friedhofsverwaltung

Friedhof geöffnet: März, April 8 bis 19 Uhr / Mai – Sept. 8 bis 20 Uhr
Friedhofsverwaltung Lutherhaus: Montag – Donnerstag 9 – 12 Uhr; Tel. 652007

Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer:

Sprengel 1	Tel. 09841 2118
Dekanin Karin Hüttel	Dr.-M.-Luther-Pl. 3
Sprengel 2	Tel. 09841 2254
Pfarrer Helmut Spaeth	Hafenmarkt 5
Sprengel 3	Tel. 09841 2239
Pfarrer Rüdiger Hadlich	In der Brunnenleite 12

Evang. Luth. Pfarramt und Dekanat,
Dr.-Martin-Luther-Pl. 3
Tel. 09841 2118 / Fax. 79834
pfarramt.badwindsheim@elkb.de
Pfarramt: Lydia Popp / Helga Sauerhammer
Dekanat: Heidi Bergmann / Elke Albrecht
Bürozeiten:
Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 14 - 17 Uhr
In den Schulferien nur vormittags geöffnet!

Jugendarbeit im Dekanat 09841 6525095
Dekanatsjugendreferent Philipp Flierl
für Bad Windsheim Pfr. Helmut Spaeth

Familienarbeit / Krabbelgruppen
Gemeindereferentin Hildegard Schmidt
Lutherhaus Rothenb.Str.42 Tel. 09841 6525096

Kirchenmusik Tel. 09841 682796
Kantorin KMD Luise Limpert Dr.-M.-Luther-Pl.1

Posaunenchor
Chorprobe Montagabend 19.30 Uhr Lutherhaus
Hans Rohm (Chorleiter) Tel. 09843/1215
Bernhard Bauer (Obmann) Tel. 09841 5569

Friedhofsverwaltung im Dr.-Martin-Luther-Haus, Rothenburger Str. 42
Tel. 09841 652007 / Fax 652008
Susanne Thürauf / Eva-Marie Stöhr / Irmgard Glaser; Bürozeiten der Friedhofsverwaltung
Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr

Unsere Evang. Kindergärten
St. Matthäus (J-Mühlholzer-Str.15)
mit Kinderkrippe: Leiterin
Christine Rücker Tel. 09841 1320
St. Markus (Bauhofwall 12/Eingang Engererg.):
Leiterin Christa Ströbel Tel. 09841 4302
St. Lukas (Berliner Str. 45):
Leiterin Gudrun Kliche Tel. 09841 3492

Telefonseelsorge
(kostenlos)
0800/1110111

Pfarrer im Dienst
(am Wochenende)
0172/8428752

Diakonie

Evang. Seniorenheim Neumühle Neumühlenweg 7 Leitung: Heidi Bach Tel. 09841 6780

Diakoniestation Bahnhofsplatz 3
Termin nach Vereinbarg. Tel.09841 6825170
oder Tel. 09161 899530
Fachstelle für pflegende Angehörige
Fr. Kolberg Tel. 09161/899523

Kinderhort Max Reger-Weg 2 Tel.: 650726
Arche-Noah-Schule
Friedensweg 8b Tel.: 09841 4130

Erziehungs- und Lebensberatung
Terminvereinbarung unter Tel. 09161/2577
Sozialpsychiatrischer Dienst
Terminvereinbarung Tel. 09161 873571
KASA (Kirchliche Allgemeine Soziale Arbeit)
Sprechzeiten Donnerstag 10 – 12 Uhr
Tel. 0160 90519746
Stephanuszentrum, Bahnhofsplatz 3

Psychosoziale Beratungsstelle / Suchtberatung
Luther-Haus Tel. 09841 2859
Internet: www.suchtberatung-bw.de

Diakonisches Werk im Dekanat
Information, Beratung und soziale Hilfe
Diakon Frank Larsen Tel. 09161/89950

Asylsozialberatung (Stephanuszentrum)
Mi./Do. 13 – 16 Uhr / Fr. 9 – 12 Uhr
Ehrenamtskoordination Kristine Stefes
Tel. 0151 68933543

Gottesdienste

Freitag 2. Juni
18.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst St. Bonifaz

Sonntag 4. Juni Pfingstsonntag
10.00 Uhr Impulsgottesdienst + Kindergottesdienst Seek!

Montag 5. Juni Pfingstmontag
10.00 Uhr Hauptgottesdienst StK

Dienstag 6. Juni
19.30 Uhr „Unterwegs mit Jesus" SZ

Sonntag 11. Juni Trinitatis
08.00 Uhr Frühgottesdienst Seek
10.00 Uhr Hauptgottesdienst StK
11.00 Uhr Taufgottesdienst StK

Dienstag 13. Juni
19.00 Uhr Feierabendmahl Seek

Sonntag 18. Juni 1. So.n.Tr.
08.00 Uhr Frühgottesdienst Seek
10.00 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.30 Uhr Impulsgottesdienst Lh
19.30 Uhr Bläserkonzert Seek mit „Tibilustrium"

Samstag 24. Juni
18.00 Uhr Konzert StK Augsburger Domsingknaben Leitung: Domkapellmeister Reinhard Kammler

Sonntag 25. Juni 2. So.n.Tr.
10.00 Uhr Jubelkonfirmation StK

Montag 26. Juni
20.00 Uhr Kirchenvorstandsitzg. Lh

Dienstag 27. Juni
20.00 Uhr Taizé-Gottesdienst Seek

Freitag 30. Juni
19.00 Uhr Radsternfahrt Kath. Kirche St. Bonifaz

Sonntag 2. Juli 3. So.n.Tr.
10.00 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.30 Uhr Impulsgottesdienst Lh

Dienstag 4. Juli
19.30 Uhr „Unterwegs mit Jesus" SZ

Samstag 8. Juli
17.00 Uhr Cafe International Bonifatiushaus

Sonntag 9. Juli 4. So.n.Tr.
08.00 Uhr Frühgottesdienst Seek
10.00 Uhr Hauptgottesdienst StK
11.00 Uhr Taufgottesdienst StK

Dienstag 11. Juli
19.00 Uhr Feierabendmahl Seek

Sonntag 16. Juli 5. So.n.Tr.
08.00 Uhr Frühgottesdienst Seek
10.00 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.30 Uhr Impulsgottesdienst Lh

Dienstag 18. Juli
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzg. Lh

Sonntag 23. Juli 6. So.n.Tr.
08.00 Uhr Frühgottesdienst Seek
10.00 Uhr Hauptgottesdienst Seek Eröffnung Reformations-Wanderausstellung

Dienstag 25. Juli
20.00 Uhr Taizé-Gottesdienst Seek

Freitag 28. Juli
19.30 Uhr Theateraufführung „Jedermann" Seek

Samstag 29. Juli
15.00 Uhr kleines Orgelkonzert StK mit KMD Luise Limpert

Besuchen Sie uns im Internet: **www.badwindsheim-evangelisch.de**

und Termine

Sonntag 30. Juli Windsheim 1517 – Ökumenischer Kirchentag im Zeichen der Reformation

11.00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt zum Auftakt Lutherpl.
17.00 Uhr Abschluss in St. Kilian

Montag 31. Juli

10.00 Uhr Bachwoche Ansbach zu Gast in StK – 30 Min. Orgelkonzert

Dienstag 1. August

19.30 Uhr „Unterwegs mit Jesus" SZ

Samstag 5. August

16.16 Uhr Bad Windsheimer Orgelsommer StK

Sonntag 6. August 8. So.n.Tr.

09.00 Uhr Hauptgottesdienst StK
10.15 Uhr Ökumenische Andacht Museumshügel FLM
10.30 Uhr Freiluft – Gottesdienst Kurpark/Seerosenbrunnen

Sonntag 27. August Kirchweih

10.00 Uhr Kirchweihgottesdienst StK
11.00 Uhr Kirchweihmatinee StK

Kindergottesdienst findet zusammen mit dem **IMPULS-Gottesdienst** im Luther-haus alle 14 Tage um 10.30 Uhr statt

Unsere Abkürzungen

Lh: Dr. – Martin – Luther – Haus in der Rothenburger Straße neben Bahnübergang

Seek: Seekapelle, die Kirche mit dem bunten Turmdach

StK: St. Kilian, unsere große Stadtkirche hinter dem Rathaus

Stephk: Stephanuskapelle, Bahnhofsplatz 3 Eingang am Nordring

Abendmahl

an jedem 1. Sonntag im Monat. Auch Kinder sind zum Abendmahl eingeladen. Für sie steht Saft bereit.

um 8.00 Uhr im Frühgottesdienst alkoholfrei
um 10.00 Uhr im Hauptgottesdienst

Taufgottesdienste

finden in der Regel am Sonntag nach dem Hauptgottesdienst statt. Bitte sprechen Sie mit der/dem für Ihren Sprengel zuständigen Pfarrerin bzw. Pfarrer.

Wochengottesdienste

jeden Di. 16 Uhr Vitalis-Wohnp.
17 Uhr Residenz (14tägig)
18 Uhr im Krankenhaus

jeden Do. 16 Uhr in der Neumühle
16.45 Uhr im Spital

Gottesdienste für die Kurgäste

An jedem Freitag um 18.30 Uhr in der Kiliani-Klinik

Bitte beachten Sie die aktuellen Änderungen in der Wochenendausgabe der WZ!

elops e.v.

GEMEINSAMES LEBEN IN DER NACHFOLGE JESU CHRISTI

Verwaltung
Bad Windsheim, Südring 5
Tel. 09841/401080
www.elops.de - info@elops.de
Kontakt: Horst Schraml
Tel. 09841/4563
hs.bw@web.de

Feierabendmahl

jeden 2. Dienstag im Monat
in der Seekapelle, 19.00 Uhr
13.06.17 und 11.07.17

Andacht
5 vor 5 - „eine gute Minute"

Mittwoch bis Freitag, 16.55 Uhr
im Mittelpunkt OH-Laden

TANK STELLE

"TANKSTELLE für Leib und Seele"

Werner Berr, Kaubenheim 39f, 91472 Ipsheim,
Telefon 09846/978606 u. Fax 978607,
email Werner.Berr@elops.de, www.tls-kaubenheim.de

19.-24.06	- Motorradurlaub in Ralligen, Thuner See (Schweiz) mit den Christusträger-Brüdern und Werner Berr
23.-29.07	- Motorradurlaub in Mittersil, Österreich mit Werner Berr

Motorradfahrergottesdienst auf dem Trautenhof

04.06.2017 und 02.07.2017

Nähere Informationen im Internet oder im Elopladen

Freiwilligendienst bei Elops e.V.

Ab September 2017 sind Plätze für junge Frauen und Männer frei, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) absolvieren wollen, auf Anfrage ist ebenso ein BFD 27+ für ältere Frauen und Männer möglich.

Elops
Offene Hände Lager

OFFENE HÄNDE

Bad Windsheim, Südring 5
Telefon 09841/401080 oder
OH-Gebrauchtwaren@elops.de
Wir sind telefonisch erreichbar:
Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr
Montag bis Donnerstag 13 - 16 Uhr

Elops
Offene Hände Laden

Bad Windsheim, Südring 5
Telefon 09841/40108100

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 15 Uhr

LKG Bad Windsheim

Landeskirchlicher Gemeinschaftsverband in Bayern e.V.

Prediger Hans Miess, Nordring 18, 91438 Bad Windsheim

Gemeinschaftsstunde - jeden Sonntag um 18:00 Uhr

Während der Predigt haben die Kinder ihr eigenes Programm

Missionsabend

Wolfgang Pohl ist bei uns und berichtet von der ÜMG und ihren Aktivitäten. Er ist ehrenamtlicher Mitarbeiter und zuständig für den Bereich Franken.

Thema: Das Modell Barnabas

Sonntag, 2. Juli 18:00 Uhr in der Gemeinschaftsstunde

Altheimer Gemeinschaftsfest

Die Kirchengemeinden Unternesselbach, Altheim und Dottenheim feiern gemeinsam mit der LKG Bad Windsheim.

Sonntag, 11. Juni 14:00 Uhr

Mit **Prediger Walter Ittner von der LKG Ansbach**

Thema: **Was hat der Glaube mit Buntstiften zu tun?**

Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen im Dorfhaus.

Herzliche Einladung

Von Anfang an - die etwas andere Mutter- und Kindgruppe

für **Kinder von 0 - 3 Jahren.** Jeden **Freitag um 09:00 Uhr**
Mit Spielen und Basteln, Liedern, Themen,
Plauderei....und natürlich auch Kaffee.

Kontakt: Silke Berr 09841 6529 464
Sabine Wagner 09846 977 690

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.lkg-bad-windsheim.de und auch bei www.facebook.com/lkgbw

Juni/Juli 2017

DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Windsheim 1517. Geschichte erleben

Sonntag, 30. Juli 2017
11-17.30 Uhr
Altstadt von Bad Windsheim

Bad Windsheim. Mitten im Hochsommer wird in der Kurstadt der Höhepunkt des diesjährigen Reformationsgedenkens gefeiert, ein

Ökumenischer Kirchentag zum Reformationsjubiläum.

Dazu lädt nicht nur der Evangelisch-Lutherische Dekanatsbezirk, sondern auch die Katholische Pfarrgemeinde ein. Es wird ein ökumenisches Fest, bei dem die Verbindung im gemeinsamen Glauben an Christus deutlich werden soll. Im Jahr 1517 und in den Folgejahren führte das Anliegen Martin Luthers, nämlich die Kirche durch das neuentdeckte Evangelium zu erneuern, zur Kirchenspaltung. Heute soll das Gedächtnis nicht mehr die Spaltung verfestigen, sondern zu einem neuen Miteinander der Konfessionen führen und damit ein deutliches Zeugnis für Christus sein.

Die Kooperation umfasst aber nicht nur die evangelischen Kirchengemeinden des Dekanatsbezirks und die katholische Pfarrgemeinde Bad Windsheim, sondern auch das Freilandmuseum, die Stadt Bad Windsheim und den Förderverein Klosterchor & Historische Stadtbibliothek.

Was erwartet Sie an diesem Tag?

Ein vielfältiges Programm für Jung und Alt an zentralen Orten der Bad Windsheimer Altstadt, rund um den Marktplatz, den Lutherplatz und die Kirche St. Kilian. Hier startet das Fest mit einem gemeinsamen Gottesdienst für Jung und Alt (Beginn 11 Uhr) und hier endet der Tag mit einem ökumenischen Segen (17 Uhr).

Alles Weitere entnehmen Sie dem Flyer, der in den Kirchen ausliegt, oder aus dem Internet:

www.badwindsheim-evangelisch.de/

St. Johannis in neuem Glanz

Lichtdurchflutete Wiederweihe der Burgbernheimer Kirche

Am Tag der Wiederweihe unserer Kirche St. Johannis – es war der 12. März – strahlte die Sonne mit dem Kirchenvorstand, der Regionalbischöfin, den Gästen aus nah und fern und mit der anwesenden Gemeinde um die Wette. Der helle Innenraum wurde regelrecht von Licht durchflutet. Gleich zu Beginn zogen Kinder der Kindertagesstätte Arche Noah in die Kirche ein und brachten etliche der von ihnen und vielen anderen gestalteten kleinen St. Johanniskirchen mit. Dann sangen sie mit den KiTa-Mitarbeiterinnen ein Festlied und überbrachten der Kirche ihre Glückwünsche. „Ich freue mich, wenn viele Kinder in der Kirche getauft werden." Und auch: „Ich wünsche der St. Johanniskirche, dass sie immer gut besucht ist." - „Super!" rief ein Kind aus dem Kirchen-

Kinder der „Arche Noah" bei ihrem Festlied

Redaktionsteam des Dekanats-Infos: Rüdiger Hadlich und Eduard Hertlein (Bad Windsheim), Hartmut Assel (Burgbernheim), Sylvia Fehlinger (Uffenheim); Fragen und Anregungen nimmt jedes Redaktionsmitglied entgegen. Artikel und Informationen an Pfarrer Rüdiger Hadlich, Tel. 09841/2239, E-Mail: ruediger.hadlich@elkb.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Dekanatsinfos ist der **13. Juli 2017!**

schiff spontan nach vorne. Jedes Kind bekam ein Bibelbüchlein geschenkt.

Das Einweihungsgebet sprachen Regionalbischöfin Gisela Bornowski, einige Mitglieder des Kirchenvorstands und eine Jugendmitarbeiterin. Die Regionalbischöfin übergab die neue Altarbibel als Geschenk der Landeskirche und hielt dann auch eine lebendige und sehr ansprechende Predigt zum biblischen Thema „Ihr seid lebendige Steine".

Hartmut Assel moderierte die Grußworte und sprach als Vertrauensmann, Mitglied des Dekanatsausschusses und der Landessynode selbst ein Grußwort. Lobende Worte und Glückwünsche kamen von Bürgermeister Matthias Schwarz, von Landrat Helmut Weiß und Landtagsabgeordneten Hans Herold. Letzterer hatte sich auf politischer Ebene sehr für die Renovierung von St. Johannis stark gemacht und viel bewegt.

Für das Staatliche Bauamt fasste Bauoberrätin Katharina Sauer die Geschichte der Renovierung zusammen. Für die katholische Filialgemeinde überbrachte Pastoralreferent Ludger Mennes herzliche Segenswünsche und den Grundstein für einen neuen Osterleuchter. Den Abschluss machte Vertrauensmann Hartmut Assel, der sich über Jahre hinweg unermüdlich für die Renovierung von St. Johannis eingesetzt hatte.

Schön, dass wir wieder unsere Kirche haben!

Wolfgang Brändlein

Kongo zu Gast bei den Senioren

Bad Windsheim. Im Rahmen des Seniorennachmittages gibt es im Juni noch mal die Gelegenheit, einen Bericht der Dekanatsbeauftragten Gertraud Schneider über die Kongoreise im August letzten Jahres zu erleben. Mit vielen Bildern aus dem armen und doch reichen Land erzählt sie vom Leben unserer evangelischen Schwestern und Brüder aus den Partnergemeinden der Westdiözese im Kongo und von der abenteuerlichen Reise in das abgelegene Mudunu.

Termin: Donnerstag, 22.06.2017, um 14.00 Uhr im Stephanuszentrum/CBW, Bahnhofsplatz 3.

Wer Gertraud Schneider für einen Vortrag zu sich in die Gemeinde einladen möchte, kann dies gerne tun unter der Tel.Nr. 09841/5838.

Staunen nach einem Kongovortrag: „Schau, was die Tolles im Kongo machen!"

Teilnehmerbeitrag für Erwachsene 12,- Euro und für Kinder 7,- Euro. Abfahrt ist um 7.30 Uhr am Parkplatz am Petersberg. Anmeldung im Pfarramt Illesheim, telefonisch (09841-8468) bitte zu Bürozeiten (Mo und Mi Vormittag)

Bläserensemble Tibilustrium spielt auf

Sonntag, 18. Juni, um 19.30 Uhr in der Seekapelle

Bad Windsheim. Sein aktuelles Programm hat das Ensemble mit „Fantasie" überschrieben. Der Hörer darf seine Fantasie walten lassen, aber auch Fantasien zu Choralmelodien (z. B. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren) werden erklingen. Literarische Vertonungen , wie der Erlkönig, Musik aus Oper (Don Carlos) und Fernsehen (The Mission) werden zu Gehör gebracht. Vielfalt bieten nicht nur die verschiedenen Genres und Musikstile, sondern auch der Wechsel zwischen Ensemblespiel, Duetten und Soli mit Ensemblebegleitung. Eine humorvolle Moderation verbindet die verschiedenen Werke. Hinter dem Namen „Tibilustrium" verbergen sich: Friedrich Rohm, Hans Rohm, Stephan Simon, Trompeten; Richard Huber, André Dienelt, Posaunen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Johannistag in der Pfarrei Illesheim

Herzliche Einladung zu einem bunten Sommerabend. Das Programm am **Samstag, den 24.06.2017,** beginnt um 17.00 Uhr an der Gemeindehalle in Schwebheim mit einem Kinder-Mitmach-Konzert mit Jörg Sollbach (bei Regen in der Kirche). Danach Spielstraße für Kinder, Stockbrotfeuer und Gegrilltes, dazu Lagerfeuermusik, zum Schluss Andacht und am Johannisfeuer.

Ökumenische Radsternfahrt 2017

Herzliche Einladung an alle Radfahrbegeisterten aus den Katholischen und Evangelischen Gemeinden rund um Bad Windsheim!

Die Radsternfahrt findet in diesem Jahr zum 7. Mal statt und wird im Jahr des Reformationsjubiläums zum ersten Mal ökumenisch durchgeführt. Auch zwei katholische Kirchen werden angesteuert, Treffpunkt immer 19 Uhr:

30. Juni St. Bonifaz Bad Windsheim

07. Juli St. Peter und Paul Unteraltenbernheim

14. Juli die neu renovierte St. Johannis-Kirche Burgbernheim

21. Juli St. Nikolaus-Jakobis Urphertshofen

Und wie geht es? An vier Freitagabenden im Juni/Juli nehmen wir uns eine andere Kirche des Dekanates vor. Jede und jeder überlegt sich, wie lange er wohl von seinem Ort braucht, nimmt

am besten noch andere mit. Gemeinsam fährt es sich einfach besser. Man startet also zur rechten Zeit, so dass man kurz vor 19 Uhr an der jeweiligen Kirche eintrifft. Dort gibt es in der Regel eine kurze Kirchenführung bzw. Andacht, Zeit für eine Verschnaufpause und Wasser zum Trinken, danach radelt jede und jeder wieder gen Heimat.

Aber begonnen wird in diesem Jahr mit einer Wanderung, zu der die Dekanatsfrauenbeauftragten einladen:

Wanderung: Träumst du noch oder lebst du nur?

Um dieser Frage nachzuspüren, laden wir Frauen und Männer aller Konfessionen zu einer Abendwanderung nach Burgbernheim ein. Wir treffen uns am **Freitag, den 23.6.2017, um 19 Uhr** am Sportplatz in BURGBERNHEIM. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Einkehr. Bei schlechtem Wetter gibt es ein Alternativprogramm. Wir zeigen den Film "Vom Fliegen und von anderen Träumen" im Gemeindehaus in Burgbernheim. Verantwortlich: Marion Löffler, Ingrid Engelhardt, Petra Schmiedeke (Tel. 09847/985792)

Jetzt Anmelden!

Dekanatskantorin Luise Limpert nimmt ab sofort Anmeldungen zum Orgelunterricht für das neue Schuljahr entgegen. Eine Klavierausbildung (etwa 2 Jahre) ist hilfreich für den Start an der Orgel. Schüler/Schülerinnen wie auch Erwachsene können sich bei Luise Limpert (09841/682796) melden. Gerne erteilt sie eine „Schnupperstunde" an der Orgel in Ihrer Kirche.

In den Ferienprogrammen Ergersheim, Burgbernheim und Bad Windsheim bietet sie „Orgelerkundung" an mit der Möglichkeit, das Instrument aktiv auszuprobieren. Auch bildet sie Interessierte im Fach Chorleitung oder Kinderchorleitung aus. Dieser Unterricht geschieht in Kooperation mit den Chören, folglich so praxisnah wie möglich.

Dekanatskinderchor

Nachmeldung für Windsheim 1517 am 30. Juli sind möglich

Alle am Singen interessierten Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 15 Jahren sind eingeladen, sich an dem Kinderchorprojekt des Dekanats zu beteiligen. Nachmeldungen sind bis Mitte Juni möglich.

Die Proben: Samstag, 24. Juni 10-13 Uhr Chortag in Lenkersheim

Freitag, 14. und 21. Juli 16.00-17.30 Uhr Proben im Lutherhaus Bad Windsheim

Samstag, 29. Juli, Generalprobe in St. Kilian

Sonntag, 30. Juli 12.15 Uhr, Probe in St. Kilian

12.30 Uhr Aufführung im Rahmen des Ökumenischen Kirchentages Bad Windsheim

Information und Anmeldung bei Kantorin Luise Limpert (09841/682796)

Für Fans von Gottesdiensten im Freien

Besuchen Sie gerne einen Gottesdienst unter freiem Himmel? Dann sind Sie hier richtig:

18. Juni **Ipsheim** um 10 Uhr Freiluftgottesdienst mit dem FIKUS e.V. am Festhallengelände. Für Essen und Trinken ist gesorgt,

2. Juli **Wiebelsheim** 10.30 Uhr „Gottesdienst im Grünen" am Quellloch,

9. Juli **Buchheim** um 10 Uhr vor dem Gemeindehaus zum Sommerfest der Blaskapelle (auf dem Foto oben),

23. Juli **Ergersheim** um 10.30 Uhr beim Gartenfest im schattigen Festgelände in der unteren Gasse, und

23. Juli **Ipsheim** 10.00 Uhr Freiluftgottesdienst auf dem Sportplatz. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Wer fährt mit zum Landeskinderchortag nach Bayreuth?

Am **Samstag, 1. Juli** machen wir uns per Bahn auf den Weg nach Bayreuth (ab 8.00 Uhr). Um 10.30 Uhr erwarten uns dort in der Stadtkirche das Musical „Mönsch Martin", Spiel und Spaß mit einigen hundert jungen Sängerinnen und Sängern. Ende 16 Uhr, 19 Uhr Ankunft in Bad Windsheim

Veranstalter: Verband „Singen-in-der-Kirche.de" Anmeldung umgehend bei Luise Limpert (09841/682796). Kosten: Fahrt und Verpflegung

Bezirksposaunenchor

Den Gottesdienst zum ökumenischen Kirchentag anlässlich des Reformationsjubiläums am 30. 7. um 11.00 Uhr gestaltet der Bezirksposaunenchor mit. Hierfür sind zwei Proben am Montag, 26. 6., und am Montag, 24. 7., jeweils 20.00 Uhr im Lutherhaus Bad Windsheim. Herzliche Einladung zur Vorbereitung und Mitwirkung bei diesem „Jahrhundertereignis".

Ihre Luise Limpert, Bezirkschorleiterin.

Prickelnd duftendes Konzert mit Go(o)d Vibration

Sekt oder Gladiolen

Der bekannte gemischte Chor Go(o)d Vibration aus Egenhausen lässt sein

diesjähriges Sommerkonzert am **Samstag, 8.Juli 2017,** um 20.00 Uhr in der St. Georg-Kirche in Ickelheim erklingen. Lassen Sie sich, mal besinnlich, mal mitreißend, von moderner und alter Chormusik verwöhnen - von Rock-Pop, über Gospel, christlichen Liedern bis hin zu Klassik und Volksliedern - Go(o)d Vibration bietet vielseitigen Chorgesang für Herz und Seele – zurücklehnen, entspannen und genießen. Herzliche Einladung!

Inselgottesdienst der Pfarrei Illesheim

Am **Sonntag, den 23. Juli um 10 Uhr** laden der Gesangverein 1875 Illesheim und die Kirchengemeinde Illesheim herzlich ein zum zentralen Festgottesdienst auf der Insel (Rückseite Haus für Kinder und Familien - Der gute Hirte - bitte der Beschilderung „Inselnacht" folgen). Musikalisch wird der Gottesdienst im Lutherjubiläumsjahr von den Posaunenchören der Pfarrei gemeinsam gestaltet. Im Anschluss sorgt der Gesangverein für das leibliche Wohl.

„Nicht Dorfhaus und nicht Villa…"

Die Ausstellung zu Evangelischen Pfarrhäusern in Franken kann **ab 3. Juni** zu den Öffnungszeiten besichtigt werden:

Bad Windsheim. Das Fränkische Freilandmuseum mit dem Museum Kirche in Franken widmet sich in einer großen Sonderausstellung beiden Aspekten: dem Gebäude und seinen Bewohnern. Das thematische Spektrum der an zwei Standorten im Museum (Spitalkirche und Betzmannsdorfer Scheune) gezeigten Ausstellung ist entsprechend vielfältig: Es reicht vom Gebäude- und Raumprogramm eines historischen Pfarrhofes bis zum besonderen Verhältnis zwischen Pfarrhaus und Dorf, vom Amt und Habitus des protestantischen Geistlichen bis hin zu Themen wie Kunst und Musik im Pfarrhaus.

Musik in Fränkischen Spitalkirchen 2017

Canto Coronato - Venezia in organis

Das Ensemble Canto Coronato um den spanischen Clavisimbalisten und Musikwissenschaftler David Catalunya hat sich für dieses Konzert dem spätmittelalterlichen Repertoire zu Beginn des 15. Jahrhunderts verschrieben. Es wird die Musik aus dem italienischen Codex Faenza 117 (1400 bis 1425), ergänzt durch Musik anderer zeitgenössischer Manuskripte an rekonstruierten historischen Instrumenten, zur Aufführung bringen.

Samstag, 22. Juli 20 Uhr
Museum Kirche in Franken, Spitalkirche – um Spenden wird gebeten.

Foto: David Catalunya (Orgel, Clavisimbalum und Gesamtleitung)

Gruppenleiter-grundkurs

Vom 09.04. - 13.04.17 fand wieder ein Gruppenleitergrundkurs in Virnsberg bei Flachslanden statt. 13 junge Menschen lernten, wie man Spiele anleitet, was Aufsichtspflicht bedeutet oder woran man Gruppendynamik erkennt. Mit sehr viel Spaß und tollen Aktionen wurden die Inhalte vermittelt.

Dieser Grundkurs ist die Grundlage, um als Mitarbeiter aktiv zu werden, und für die sog. Jugendleiterkarte (JuLeiCa). Somit wurden wieder neue Mitarbeiter ausgebildet und sind fit für kommende Projekte, wie KonfiCamp, Zeltlager, Jugendgruppe o.ä.

Wir wünschen den Teilnehmern weiterhin viel Freude und Spaß dabei!

Bitte mitmachen:

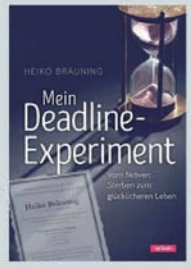
Evang. Jugend bei Windsheim 1517

Die große Dekanatsveranstaltung am 30. Juli rückt immer näher und wir sind noch auf der Suche nach Mitarbeitern, die Lust haben, „Jugend besetzt Kirche" in Bad Windsheim in der Seekapelle umzusetzen. Hast du Lust mitzumachen? Dann melde dich doch bei mir!

Dekanatsjugendwerk
Philipp Flierl,
Tel. 09841 / 65 25 095 oder
info@ej-badwindsheim.de

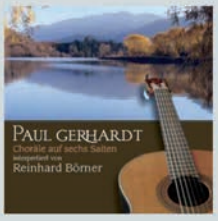
www.ej-badwindsheim.de

Bücher und Music aus dem cap-verlag:



HEIKO BRÄUNING:
- Mein Deadline-Experiment (13,99 €)
- Was unterwegs geschehen ist (11,99 €)

Geschichten, die das Leben geschrieben hat. Zur Ermutigung, zur Inspiration, zum Schmunzeln - so bunt wie das Leben, so vielseitig wie die Menschen, so einzigartig wie Gott.



Musik von REINHARD BÖRNER

- CHORÄLE auf sechs Saiten:
  MARTIN LUTHER oder PAUL GERHARDT
- FOLK-Fantasien auf sechs Seiten:
  AN HELLEN TAGEN (Kein schöner Land, Im schönsten Wiesengrunde u.a.)

Offene-Hände-Laden
Gebrauchtwaren und christl. Bücher, CD, DVD u.v.m.

Südring /Ecke Eisweiherweg, 91438 Bad Windsheim
Mi. - Fr. 10 bis 18.00 Uhr und Sa. 10 bis 15 Uhr

elops e.V.

Taufe

Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Luca Schaad, Maya Wicht, Emilia Kraus, Emma Dostmann, Jonas Müller, Alexandra Strauß, Alexander Berk, Laila u. Ricardo Braatz, Rosalie Endler

Trauung

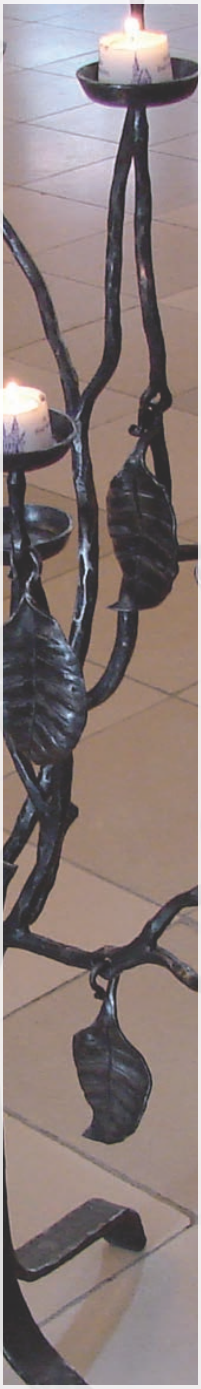
Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Jasmin Eberlein u. Sven Büchner

Bestattung

Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Walter Hahnel	(83 J)
Margot Teufel	(88 J)
Ludwig Feigl	(81 J)
Hansgeorg Ralle	(87 J)
Herbert Lunz	(61 J)
Horst Kretschmer	(89 J)
Hans Rothkirch	(90 J)
Herbert Deeg	(61 J)
Rosl Wilzin	(93 J)
Margot Lorenz	(88 J)
Kurt Held	(75 J)
Adolf Städtler	(84 J)



Gebetsleuchter aus St. Kilian

Nur ein Spruch zur Konfirmation?

Es ist üblich, dass die Konfirmanden zur Konfirmation einen biblischen Spruch für ihren Weg bekommen. Wir haben nachgefragt bei Menschen aus dem Kirchenvorstand, was Ihnen Ihr Spruch bedeutet.

ILSE BOGENDÖRFER
„Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren." (Lukas 11, Vers 28)

„Vor allem das Wort hören hat es mir angetan. Es ist wichtig, Gottes Wort zu hören, in der Kirche oder an einem anderen Ort und ihm zu folgen. Mein Konfirmationsspruch begleitet mich schon lange".

An dieser Stelle möchten wir allen ganz herzlich danken, die den Druck unseres Gemeindebriefs „Rund um St. Kilian" durch eine Spende unterstützt haben. Wie Sie auf diese Liste kommen, lesen Sie unten!

Spenden von Privatpersonen und Familien:

4/5: Gerda u. Siegfried Andrä, Markus Bogendörfer, Maria u. Alois Bromma, Hannelore Bruder, Dorothea Buch, Susanna u. Adolf Düll, Ludwig Fluhrer, Marie-Luise u. Wilhelm Götz, Annemarie Herrmann, Hermann Kastner, Dittmar u. Lore Klee, Otto Lörenz, Frieda Lunz, Richard Müller, Emilie Piesch, Hildegard Wahala, Elise Wiesen, Else Wimmer

6/7: Isolde Bennighof, Lydia u. Karl Geißelbrecht, Annelore u. Hans Müller, Emilie Piesch, Frieda Schwarz, Margarete Strauß, Anni Wißmeier

Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

+ Bestattungsinstitut Preinl, Sebastian-Münster-Str. 3, Tel. 5208
+ Brauhaus Döbler, Kornmarkt 6, Tel. 2146
+ Bruder die Malermeister, Max-Reger-Weg 3, Tel. 3211
+ Buchhandlung Dorn, Am Markt / Kegetstraße 2, Tel. 66266
+ Café Kiwi, Herrngasse 7, Tel. 0176 23382398
+ Delp-Verlagsdruckerei, Kegetstr.11, Tel. 9030
+ Deubel Holzbau/Schreinerei, Sporthallenweg 6, Tel. 2204
+ Metzgerei Edinger, Hafenmarkt 1, Tel. 1640
+ Ingenieurbüro Neumeister, Schloßbergallee 4, Tel. 2481
+ Fotostudio Heckel, Schüsselmarkt 3, Tel. 2149
+ Sparkasse Bad Windsheim, Pastoriusstr. 9, Tel. 9060
+ Thürauf Reisebüro, Johanniterstr. 27, Tel. 3004
+ Wimmer Bäckerei, Rothenburger Str. 18b, Tel. 1556
+ Zapf Bauunternehmen, Marktbergel, Würzburger Str. 58, Tel. 09843/497
+ Zahnarztpraxis am Neumühlenweg 9, Meyer / Eckardt, Tel. 3467
+ Zehelein Bäckerei, Hafenmarkt 1, Tel. 1658

Bitte um Spende für neuen Gemeindebrief

Viele Menschen freuen sich über die Farbe in unserem Gemeindebrief. Damit wir dieses Niveau halten können, sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Bitte vergessen Sie uns nicht!

Bei Privatpersonen wollen wir nur den Vor– und Zunamen unabhängig von der Höhe der Spende nennen. Sie können bei Ihrer Spende natürlich ausdrücklich sagen, dass Sie nicht im Gemeindebrief genannt werden wollen. Bei Firmen werden wir Ihren Namen mit Anschrift und Telefonnummer nennen, wenn Sie uns € 100.– oder mehr spenden. Die Nennung erfolgt dann für alle sechs Ausgaben in den nächsten zwölf Monaten. Zu Spenden für Gemeindebrief siehe die Angaben rechts im Impressum!

Seniorentreff hat noch Plätze frei

Die neue Saison ist inzwischen angelaufen. Unsere Senioren treffen sich an jedem Donnerstag von 14 bis 16 Uhr im Saal des Stephanuszentrums. Das gemütliche Beisammensein beginnt mit Kaffeetrinken, dann folgt ein interessantes Thema, auch das Singen kommt nicht zu kurz. Das Team vom Seniorentreff möchte auch Ihnen ein paar frohe Stunden schenken. Schauen Sie doch einfach mal vorbei! Herzliche Einladung!

Infos bei Ingrid Wollermann, Tel. 3132. Wegen Mitnahme im Bus bitte im Pfarramt anrufen, Tel. 2118.

Sammlung im Sommer für Jugend und Mecklenburg

In der Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird im Juni und Juli 2017 traditionell für zwei verschiedene Bereiche um Spenden gebeten.

1. Jugendarbeit in Bayern

Die Sammlung ist ein wichtiger Beitrag, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen. 60 Prozent des gesammelten Betrags wird für die Jugendarbeit im Dekanat verwendet, wovon auch wir als Gemeinde profitieren. 40 Prozent erhält die Evangelische Jugend in Bayern, z.B. für die Fortbildung Ehrenamtlicher oder für spirituelle bzw. biblisch-theologische Angebote.

2. Unterstützung für die Partnerkirche in Mecklenburg.

Dort sollen in diesem Jahr besonders die diakonischen Familienberatungsstellen unterstützt werden, die ähnlich wie bei uns Hilfe in akuten Notlagen bieten. Dabei sind in Mecklenburg durch die hohe Arbeitslosigkeit mit über 10 Prozent viel mehr Familien von Armut betroffen als bei uns.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der Evang. Kirchengemeinde unter der Nr. DE 17 762 510 200 430 101 980. Herzlichen Dank für alle Unterstützung!

Impressum

- *Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Windsheim (pfarramt.badwindsheim@elkb.de)*
- *Schriftleitung: Pf. Rüdiger Hadlich, In der Brunnenleite 12, 91438 Bad Windsheim, Tel. 2239 Email: ruediger.hadlich@elkb.de*
- *Redaktionsteam: Johann Delp, Erika Dietrich-Kämpf, Reiner Götz, Hans Schneider, Thomas Spyra*
- *Fotos: Christine Kolb S.1; Rüdiger Hadlich S.3,4,8; Bernhard Meier-Hüttel S7; Hans Schneider S.8; Neumühle S.9; KiTa St.Lukas S.12; Anke Geiter S.12; Arche Noah S.13; Dekanatsinfo S.20-27; Thomas Spyra S.28; Erika D.-Kämpf S.29*
- *Auflage sechsmal jährlich ca. 3300 Stück. Der Brief wird kostenlos durch Gemeindehilfen verteilt. Um Spenden für die Herstellung wird gebeten. Gedruckt durch Druckerei Delp, Bad Windsheim*
- **Spenden an Evang. Pfarramt** *IBAN: DE28 7625 1020 0430 4098 54 oder Kontonr. 430 409 854 bei Sparkasse Bad Windsheim BLZ 76251020*
- *Spenden für Gemeindebrief dieselbe Kontonr. wie oben Stichwort „Gemeindebrief"*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14.7.2017!

Wir gestalten Kirche mit!

Wie wunderbar, dass Jugendliche sich zur Kirche dazugehörig fühlen und Lust haben sich zu engagieren. Gerade jetzt im Jahr des Reformationsjubiläums bringen sich viele Jugendliche mit Ideen ein. Mehr als 150.000 Kinder und Jugendliche besuchen die Angebote der Evangelischen Jugend in den Kirchengemeinden und Dekanaten. Hier erleben sie Gemeinschaft, lernen christliche Traditionen kennen und finden Antworten auf ihre Glaubens- und Lebensfragen.

Über 15.000 Ehrenamtliche engagieren sich für diese Arbeit. Sie leiten Kindergruppen und Freizeiten, gestalten Jugendgottesdienste, Bibelwochen, Kindertage und helfen mit im Konfiteam. Mit Begeisterung und Freude geben sie ihren Glauben weiter und gestalten Kirche mit!

Diese Arbeit ist wichtig und braucht Unterstützung!
Durch Ihre Spende helfen Sie mit, diese Angebote zu fördern.

Herzlichen Dank!
Evangelische Jugend in Bayern

„Kinder und Jugendliche bringen Leben in die Kirche. Durch sie bleibt unsere Gemeinschaft bunt und vielfältig. Mit unterschiedlichen Projekten gestaltet die Evang. Jugend in Bayern das Reformationsjubiläum mit. Das begeistert mich und macht mich zuversichtlich. Denn durch sie erfahren Kinder und Jugendliche, was Gemeinschaft untereinander und mit Gott bedeutet: miteinander lachen und weinen, einander von Sorgen und Nöten erzählen und fröhlich feiern, aber auch Haltung zeigen und sich für andere einsetzen. Ich bin dankbar und freue mich, wenn diese wichtige Arbeit unserer Kirche unterstützt wird."

Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Landesbischof der ELKB

„Ecclesia semper reformanda." Durch unsere Kirche muss immer wieder ein frischer Wind wehen, damit sie die Kirche des Geistes Jesu Christi bleibt. Wer das ernstnimmt, kann den Weg in die Zukunft nur gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen gehen. Sie sind die Zukunft unserer Kirche. Wir brauchen ihre kreativen Ideen. Das Motto der Jugendsammlung im Jubiläumsjahr der Reformation könnte also nicht treffender sein: „Wir gestalten Kirche mit." Die Evangelische Jugend bietet großartige Möglichkeiten, an der Kirche von morgen mitzubauen und Verantwortung für diese Kirche zu übernehmen. Diese wertvolle Arbeit verdient Unterstützung!

Dr. Annekathrin Preidel
Präsidentin der Landessynode

Unterstützen Sie mit Ihrer SPENDE die Jugendarbeit unserer Kirche!

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der Evang. Kirchengemeinde unter der Nr. DE 17 762 510 200 430 101 980. Stichwort: Evang. Jugend
Herzlichen Dank für alle Unterstützung!